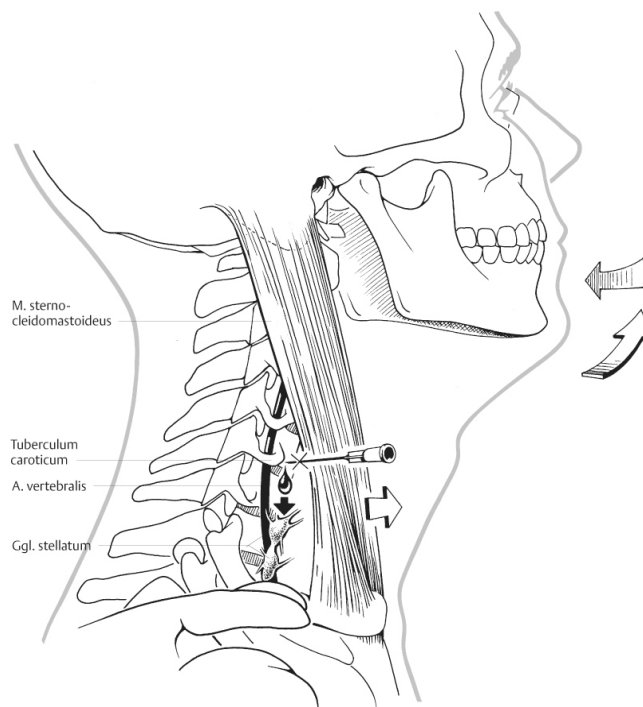


JAHRESBERICHT 2015/2016

DOZENTUR NEURALTHERAPIE



Injektion an das Ganglion stellatum.

Aus: Fischer L. Neuraltherapie, 4. Aufl., Stuttgart, MVS, 2014

INHALTSVERZEICHNIS

JAHRESBERICHT NEURALTHERAPIE 1.1.2015 – 31.12.2016	3
ALLGEMEINES UND PERSONELLES	3
LEHRTÄTIGKEIT	4
WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN	4
WEITERE TÄTIGKEITEN	5
DIENSTLEISTUNGEN	5
AKTIVITÄTSBERICHT NEURALTHERAPIE 2015/2016 IM DETAIL	6
LEHRTÄTIGKEIT AN DER UNIVERSITÄT BERN UND INSELSPITAL	6
LEHR- UND VORTRAGSTÄTIGKEIT FÜR AUSWÄRTIGE INSTITUTIONEN (AUF EINLADUNG)	6
VERBANDSTÄTIGKEIT	9
FORSCHUNGSPROJEKTE	9
BETREUUNG VON DISSERTATIONEN/MASTERARBEITEN	9
PUBLIKATIONEN 2015/2016	10
PREISE UND AUSZEICHNUNGEN	11
TÄTIGKEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN	11

JAHRESBERICHT IKOM 1.1.2015 – 31.12.2016

ALLGEMEINES UND PERSONELLES

Die Dozentenstelle wird weiterhin besetzt von Prof. Dr. med. Lorenz Fischer (25%). Die wissenschaftliche Mitarbeiterin Frau Dr. med. Sabina Ludin (Chefredaktorin und Medical Writer) ist zu 10% angestellt, Frau Katia Puente de la Vega (neuraltherapeutisch spezialisierte Ärztin) ebenfalls als wissenschaftliche Mitarbeiterin zu 15% bis Ende Juni 2016. Zwei zusätzliche wissenschaftliche Mitarbeiterinnen konnten eingestellt werden: Frau Dr. med. Elke Früh zu 20% in den Monaten April bis Juni 2015, danach zu 10% bis Ende September 2016 sowie Frau Dr. med. Raphaela Engel ab September 2015 (20% resp. 25%).

Kooperation mit verschiedenen Forschungsinstituten wie in den vergangenen Jahren, weiterhin Zusammenarbeit mit Grundversorgern, Orthopäden, Rheumatologen, Neurologen, Neurochirurgen und Sportmedizinern.

Zusätzlich zu den bisherigen Tätigkeiten und neben der eigenen Praxistätigkeit hat LF seit September 2016 ein Teilzeitpensum an der SportsClinic#1 (mit u.a. Prof. Dr. med. Klaus-Arno Siebenrock, Chefarzt und Klinikdirektor Universitätsklinik für Orthopädische Chirurgie und Traumatologie, Inselspital Bern; PD Dr. med. Matthias Zumstein, Teamleiter Bereich Schulter, Ellbogen Universitätsklinik für Orthopädischer Chirurgie und Traumatologie, Inselspital Bern; Prof. Dr. med. Roland Biedert; Dr. med. Bernhard Christen; Dr. med. Martin Schär; PD Dr. med. Markus Knupp; Dr. med. Ralph Läubli) (<http://www.sportsclinicnumber1.ch/fischer>).

Neu wurde LF 2015 in den wissenschaftlichen Beirat der Internationalen Neuraltherapie-Dachgesellschaft gewählt.

2016 wurde LF zum Ehrenmitglied der kolumbianischen Neuraltherapie-Gesellschaft ernannt.

LEHRTÄTIGKEIT

Die Lehrtätigkeit an der Universität Bern ist im Aktivitätsbericht Neuraltherapie (ab S. 6) detailliert aufgeführt.

LF hat in der vergangenen Periode im In- und Ausland verschiedene Kurse für Ärzte durchgeführt und war auch in der Schulung von Kursleitern und Tutoren tätig. Er hielt verschiedene Referate im In- und Ausland über die Pathophysiologie von Schmerzen mit Schwergewicht «Beteiligung des Sympathikus» sowie «Diagnostik und Therapie mit Lokalanästhetika (Neuraltherapie)».

In beiden Jahren hielt LF je 11 Vorlesungsstunden (über Neuraltherapie, Neurophysiologie reflektorischer Krankheitszeichen) am Lehrstuhl für Chiropraktische Medizin an der Universität Zürich, Balgrist (Prof. K. Humphreys).

WISSENSCHAFTLICHE TÄTIGKEITEN

Das Hauptforschungsthema ist weiterhin «Klinik und Neurophysiologie des sympathisch unterhaltenen Schmerzes sowie der sympathisch unterhaltenen Entzündung».

Wir beschäftigen uns einerseits mit Wirkmechanismen (unsere Hypothese: In der Pathophysiologie des Schmerzes und der neurogenen Entzündung kommt es zu positiven Rückkoppelungen, die sich durch Lokalanästhetika unterbrechen lassen, was eine Neuorganisation im Nervensystem ermöglicht. Analogie: Chaostheorie). Andererseits führen wir klinische Studien durch. Die Bedeutung des Sympathikus im Schmerz- und Entzündungsgeschehen wird seit einigen Jahren immer besser verstanden. Weltweit sind Forschergruppen daran, die Wirkung der Lokalanästhetika auf Sympathikus-getriggerte Pathomechanismen zu zeigen. Das Interesse an solchen Mechanismen zeigt sich auch an vielen Einladungen u.a. für Buchkapitel in Schmerzbüchern sowie für Referate an Schmerzkongressen, aber auch an Kongressen anderer Fachdisziplinen.

Die umfangreiche Arbeit über das Ganglion stellatum wurde nochmals erweitert und 2016 in «Autonomic Neuroscience: Basic and Clinical» publiziert. Die Arbeit erhielt grosses internationales Echo, u.a. auch Einladung mit Vortrag zum 8th Global Cardiologists and Echocardiography Annual Meeting 2016.

In der neuen Behandlungsmethode von «Chronic Pelvic Pain» mit Umflutung des Plexus utero-vaginalis resp. vesico-prostaticus (suprapubischer Zugang) sind weitere Fortschritte und Erkenntnisse erzielt worden, und es wurde eine Masterarbeit hierüber abgeschlossen. Im Anschluss entstand daraus eine Dissertation (in Vorbereitung zur Publikation).

Weitere «peer reviewed»-Publikationen in den Jahren 2015/2016 waren eine Kasuistik über die Glossopharyngeus-Neuralgie gemeinsam mit der Neurologie des Inselspitals sowie eine grosse Schmerzstudie mit 280 therapieresistenten Patienten.

WEITERE TÄTIGKEITEN

LF ist Reviewer von vier medizinischen Fachzeitschriften.

Verbandstätigkeit: LF ist Vizepräsident der Internationalen Ärztesellschaft für Neuraltherapie und Vizepräsident der entsprechenden nationalen Ärztesellschaft (SANTH).

DIENSTLEISTUNGEN

Alle Konsilien/Konsultationen wurden aus logistischen Gründen in der Praxis von LF durchgeführt.

Insgesamt ca. 3500 Konsultationen pro Jahr in der Praxis.

AKTIVITÄTSBERICHT NEURALTHERAPIE 2015/2016 IM DETAIL

LEHRTÄTIGKEIT AN DER UNIVERSITÄT BERN UND AM INSELSPITAL

- 18. 2. 2015 Vorlesung SK1, 5. Studienjahr («Lumboischialgie») gemeinsam mit PD Dr. med. A. Siegenthaler (1 Std.)
- 4. 3. 2015 Konzept-Vorlesung, 3. Studienjahr (alle Dozenten gemeinsam mit ISPM; 4 Std.)
- 27. 5. 2015 Vorlesung SK 2, 6. Studienjahr («Integrative Medizin – best of 2 worlds»; alle Dozenten; 2 Std.)
- 28. 10. und 4. 11. 2015 Kurs EKP, 4. Studienjahr («Beratung von Patienten»; 8 Std.)
- 21. 1. 2016 IKOM-Tagung Bern, Vortrag Neuraltherapie (1 Std.)
- 17. 2. 2016 Vorlesung SK1, 5. Studienjahr («Lumboischialgie») gemeinsam mit PD Dr. med. A. Siegenthaler (1 Std.)
- 2. 3. 2016 Konzept-Vorlesung, 3. Studienjahr (alle Dozenten gemeinsam mit ISPM; 4 Std.)
- 2. 11., 9. 11. und 7. 12. 2016 Kurs EKP, 4. Studienjahr («Beratung von Patienten»; 12 Std.)

LEHR- UND VORTRAGSTÄTIGKEIT FÜR AUSWÄRTIGE INSTITUTIONEN (AUF EINLADUNG)

- 10. 1. 2015 Bern: SANTH-Kurs Propädeutik (8 Std.)
- 16. – 18. 1. 2015 Kassel (D): Co-Dozent am Referenten-Treffen der Internationalen Neuraltherapie Gesellschaft (IGNH; 6 Std.)

- 1. – 3. 2. 2015 Sils-Maria: Neuraltherapie-Kurs mit Vortrag: «Chronischer Schmerz – die Logik der Neuraltherapie» (60 Min., insgesamt 18 Std.)
- 13./14. 2. 2015 Bern: SANTH A-Kurs (gemeinsam mit Dr. L. Brassel; 16 Std.)
- 19. 2. und 23. 2. 2015 Zürich: Vorlesungen Neuraltherapie Universität Zürich am Lehrstuhl für Chiropraktik (Prof. Dr. K. Humphreys; 11 Std.)
- 20. 3. 2015 Freudenstadt (D): Kurs 8 IGNH («Orthopädie und Chirurgie»; gemeinsam mit Dr. M. Keil; 8 Std.)
- 20. 3. 2015 Freudenstadt (D): Vortrag «Aspekte der Regulationsphysiologie» (30 Min.)
- 21. 3. 2015 Freudenstadt (D): Vortrag «Neurophysiologische Aspekte der Neuraltherapie» (30 Min.)
- 26./27. 3. 2015 Zürich: Uniklinik Balgrist, Neuraltherapie-Kurs für Chiropraktoren (gemeinsam mit Dr. Hausamman und Frau Dr. Valentin; 16 Std.)
- 24./25. 4. 2015 Meiringen: SANTH-Tagung mit Vortrag (10 Std.)
- 7. 5. 2015 Bern: SANTH, Palpationskurs gemeinsam mit Dr. M. Knellwolf (16 Std.)
- 19./20. 6. 2015 Salzburg (A): Alma Mater Europaea (of the european academy of sciences and arts): Hippokrates-Wochenende: Trauma, Inflammation und Regulation in Akupunktur und Neuraltherapie. Mit Vortrag «Neuroregulation als möglicher Primäreffekt der Neuraltherapie» (8 Std., Vortrag 30 Min.)
- 2. – 4. 10. 2015 Wien (A): Forum Neuraltherapie International mit Workshop («Untersuchung und Neuraltherapie der Schulter»; 1½ Std.) sowie Vortrag («Primary care – Vergleichsstudie Bewegungsapparat»; 30 Min.); Forum insgesamt 18 Std.
- 22. 10. 2015 Bern: SANTH D-Kurs (als Co-Leiter; 3 Std.)
- 31. 10. 2015 Baden-Baden (D): Triggerpunkt-Kurs II (gemeinsam mit Dr. J. Fork; 8 Std)

- 5. 11. 2015 Zürich: Uniklinik Balgrist, Neuraltherapie-Kurs für Chiropraktoren (8 Std.)
- 18. – 21. 11. 2015 Bad-Meinberg (D): IGNH Bad-Meinberger-Woche Co-Kursleiter sowie Vortrag («Neue Studie») und Workshops (20 Std.)
- 7. 1. 2016 Bern: SANTH-Kurs Propädeutik (gemeinsam mit Frau Dr. R. Engel; 8 Std.)
- 12./13. 2. 2016 Bern: SANTH A-Kurs (gemeinsam mit Dr. L. Brassel; 16 Std.)
- 29. 2. und 7. 3. 2016 Zürich: Vorlesungen Neuraltherapie Universität Zürich am Lehrstuhl für Chiropraktik (Prof. Dr. K. Humphreys; 11 Std.)
- 8. 4. 2016 Freudenstadt (D): Kurs 8 IGNH («Orthopädie und Chirurgie»; gemeinsam mit Dr. M. Keil; 8 Std.)
- 28./29. 4. 2015 Bern: SANTH, Palpationskurs gemeinsam mit Dr. M. Knellwolf (16 Std.)
- 5. – 8. 5. 2016 Greifswald (D): Universität, Anatomie mit Vortrag: «Die Glossopharyngeus-Neuralgie» sowie Mithilfe bei praktischen Übungen (insgesamt 16 Std.)
- 26. 5. 2016 Basel: Vortrag über Neuraltherapie anlässlich Jahrestagung Schweizerische Ärztegesellschaft für Allgemeine Innere Medizin (SGAIM; 1 Std.)
- 2. – 5. 6. 2016 Istanbul (Türkei): Internationaler Neuraltherapie-Kongress mit 2 Vorträgen, 2 Workshops und Mitglied Poster-Jury usw. (insgesamt ca. 20 Std.)
- 16./17. 6. 2016 Barcelona (E): Universität, Workshop Bewegungsapparat gemeinsam mit Dr. H. Barop (ca. 16 Std.)
- 18. – 20. 7. 2016 Berlin (D): 8th Global Cardiologists and Echocardiography Annual Meeting, Vortrag: «The Role of the stellate ganglion block in heart diseases» (1 Std.; insgesamt 10 Std. Kongress)
- 13. – 16. 10. 2016 Bogotá (Kolumbien): Internationaler Neuraltherapie-Kongress mit Vortrag über neuraltherapeutische Studien und Wirkmechanismen sowie Workshop (3 Std., insgesamt 16 Std.)
- 20. 10. 2016 Bern: SANTH D-Kurs (als Co-Leiter; 3 Std.)

- 29. 10. 2016 Baden-Baden (D): Triggerpunkt-Kurs II (gemeinsam mit Dr. J. Fork und Dr. Chr. Mayer; 8 Std)
- 24. 11. 2016 Bad Waldsee (D): Süddeutsche Schmerztherapeuten, Vortrag über Schmerzphysiologie und Neuraltherapie (1 Std.)

VERBANDSTÄTIGKEIT

Vizepräsident Internationale Ärztegesellschaft für Neuraltherapie IGNH

Vizepräsident Schweizerische Ärztegesellschaft für Neuraltherapie SANTH

Wissenschaftlicher Beirat International Federation of Medical Associations of Neural Therapy

FORSCHUNGSPROJEKTE

Siehe oben «Wissenschaftliche Tätigkeiten»

Ausblick

Je eine Wirksamkeits- und Kostenstudie sind bzgl. Daten abgeschlossen und werden zur Publikation vorbereitet.

Eine weitere Dissertation in Vorbereitung zur Publikation.

Schmerzphysiologische Arbeit (Nichtübereinstimmung von anatomischem Segment und Schmerzsegment) in Vorbereitung.

Kooperationsangebote von zwei grossen Forschungszentren (u.a. neurogene Entzündung, Autoimmunerkrankungen).

BETREUUNG VON DISSERTATIONEN/MASTERARBEITEN

In der Periode zwei neuraltherapeutische Masterarbeiten und zwei Dissertationen abgeschlossen.

PUBLIKATIONEN 2015/2016

Peer reviewed Journals

- **Fischer L, Ludin SM, Puente de la Vega K, Sturzenegger M.** Neuralgia of the glossopharyngeal nerve in a patient with posttonsillectomy scarring: recovery after local infiltration of procaine-case report and pathophysiologic discussion. Case Rep Neurol Med. 2015;2015:560546
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4415660/>
- Egli S, Pfister M, **Ludin SM, Puente de la Vega K**, Busato A, **Fischer L.** Long-term results of therapeutic local anesthesia (neural therapy) in 280 referred refractory chronic pain patients. BMC Complement Altern Med. 2015;15:200
<https://www.ncbi.nlm.nih.gov/pmc/articles/PMC4483221/>
- **Puente de la Vega Costa K**, Gómez Perez MA, Roqueta C, **Fischer L:** Effects on hemodynamic variables and echocardiographic parameters after a stellate ganglion block in 15 healthy volunteers. Auton Neurosci. 2016;197:46-55
[http://www.autonomicneuroscience.com/article/S1566-0702\(16\)30035-2/fulltext](http://www.autonomicneuroscience.com/article/S1566-0702(16)30035-2/fulltext)

Buchbeiträge

- Englische Ausgabe und Überarbeitung: Fischer L. Physikalische und neurobiologische Prinzipien. In: Liem T (Hrsg.). Morphodynamik in der Osteopathie.
- Kopfschmerzen: Pathophysiologie – Klinik – Diagnostik – Therapie: C. Gaul / H.C. Diener (Hrsg.), Kapitel «Neuraltherapie» sowie Kapitel «Therapeutische Nervenblockaden» gemeinsam mit Dr. Sonja Resch und Dr. Hans Barop. Thieme-Verlag, Stuttgart 2016.

Weitere Publikationen

- Fischer L. «Die Sicht der Neuraltherapie» (20 Jahre KIKOM/IKOM an der Universität Bern). Schweiz Z Ganzheitsmed 2015; 27:322-327

PREISE UND AUSZEICHNUNGEN

Ehrenmitglied Kolumbianische Ärztesgesellschaft für Neuraltherapie (Oktober 2016)

TÄTIGKEITEN DER WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERINNEN

Dr. med. Sabina Ludin

Chefredaktorin und Medical Writer

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Neuraltherapie; Beschäftigungsgrad 10%

Co-Autorin verschiedener Publikationen

Literatursuche/Literaturauswertung «sympathisch-unterhaltener Schmerz und Entzündung»

Unterstützung der Studierenden bei Masterarbeiten und Dissertationen

Katia Puente de la Vega

Ärztin Allgemeinmedizin, Neuraltherapie IGNH

Wissenschaftliche Mitarbeiterin Neuraltherapie; Beschäftigungsgrad 15% (ab 1.1.2016 10%, die befristete Stelle endete am 31.7.2016)

Arbeit Trigeminoautonome Kopfschmerzen/Ganglion stellatum

(Co-)Autorin verschiedener Studien/Publikationen

Co-Referentin und Co-Kursleiterin Master-Kurse Neuraltherapie Barcelona

Dr. med. Raphaela Engel

Ärztin mit Internationalem Neuraltherapie-Zertifikat (IGNH)

Oberärztin Neuraltherapie (wissenschaftlich tätig); Beschäftigungsgrad 20%, seit 1.12.2016 25%.

Einarbeitung und spezielle Aufgaben im Gebiet «Positive Rückkoppelungen im Schmerz- und Entzündungsgeschehen»

Arbeit an der Fragestellung zum Segment (s.o.)